

Thurgauer an der WM

Der Roggwiler Judoka Thomas Gschwend hat sich für die WM im Juni in Deutschland qualifiziert.

JUDO. Mit zwölf Teilnehmern reist der Schweizerische Verband an die Weltmeisterschaften in Deutschland. Zwei davon kommen aus der Ostschweiz und trainieren im Judo Club Rorschach. Als Mitglieder des Swiss-Kata-Teams haben sich die Mitglieder des JC Rorschach, Oliver Zuckschwerdt und Thomas Gschwend, für die WM qualifiziert.

In der Kampfkunst Judo gibt es zwei Wettkampfformen: Shiai, der klassische Zweikampf, und Kata, die Form. Judo-Kata sind festgelegte Abfolgen von Techniken, die Prinzipien vermitteln. Im Wettkampf wird die Gesamtpräsentation bewertet und darauf geachtet, dass die einzelnen Techniken technisch perfekt ausgeführt werden. Das Team Zuckschwerdt/Gschwend wird für die Schweiz in der Nage no Kata, der Form des Werfens starten. Die beiden demonstrieren in einem festgelegten Zeremoniell fünfzehn Wurftechniken im Sinne von Angriff und Verteidigung.

Seit gut drei Jahren sind Zuckschwerdt und Gschwend Mitglieder des Nationalteams. Das Training für die Wettkämpfe findet neben den Treffen des Nationalteams in Liestal und Bern, mehrheitlich in ihrem Heimatclub in

Rorschach statt. Im Stützpunkttraining werden sie vom Nationalcoach Jean-Pierre Ryser (6. Dan) unterstützt und beraten.

Neben Medaillen an europäischen Turnieren, wurden sie im letzten Jahr Schweizer Meister, belegten an den Europameisterschaften in Italien den 6. Platz und schlossen an den Weltmeisterschaften in Budapest mit dem besten Schweizer Resultat, dem 9. Rang, ab. Ziel ist es wieder unter die besten zehn zu gelangen. (sz)



BM: sz

Gschwend (l.) gegen Zuckschwerdt.